

# Die Aufmerksamen

## Nie mehr stehen gelassen werden

Die drei Studierenden Michael Hengartner, Lukas Leemann und David Rodriguez haben ein Produktkonzept für Bushaltestellen entwickelt. Damit können Fahrgäste einfach einen Halt anfordern und die Busfahrer eine Übersicht über die Route erhalten.

In der Phase der Ideenfindung unterschätzten die Studierenden die Herausforderung, das Portfolio des Projektpartners wertstiftend zu erweitern. Aus den identifizierten Stossrichtungen konnte aber eine konkrete Idee bestimmt werden, welche in den nachfolgenden Semestern umgesetzt werden sollte. Ziel war es, ein Modul zu entwickeln, das Wartenden an Bushaltestellen ermöglicht, einen Halt zu verlangen. Damit müssen Fahrgäste in unübersichtlichen Wartehäusern nicht draussen im Regen warten, um auf sich aufmerksam zu machen, oder bei schlecht beleuchteten Haltestellen Gefahr laufen, übersehen zu werden. Die Studierenden haben während des Projekts untersucht, wie man Busunternehmen einen Mehrwert bieten kann, um die Attraktivität von Investitionen zu erhöhen. Für die Busfahrerinnen und -fahrer sollte deshalb eine App entwickelt werden, die bei der Navigation auf der Route hilft. Auf einer Karte sollte angezeigt werden, an welchen Bushaltestellen ein Halt gewünscht ist.

### Kurvige Reise

Bis zu diesem konkreten Konzept gab es viele Höhen und Tiefen und die Produktidee der Studierenden veränderte sich teilweise nahezu wöchentlich. Auch die angepeilte Kundengruppe blieb nicht die gleiche über die Semester, wodurch Analysen und Befragungen teilweise mehrfach durchgeführt werden mussten. Diese Herausforderungen verlangten vom Projektteam, neue Kompetenzen zu erlangen und vorhande-

ne zu vertiefen. Ausserdem war das Industrieprojekt eine perfekte Gelegenheit, das Wissen aus anderen Fächern auf interdisziplinäre Weise in einem geschützten Rahmen praktisch anzuwenden.

### Aufstieg zur Bergspitze

Die Studierenden betrachten einen guten Teamgeist als entscheidenden Faktor, um über zwei Jahre motiviert zu bleiben. Innerhalb des Teams waren die Studierenden nicht immer einer Meinung, aber die Diskussionen verliefen stets fachlich und fair. In den zwei Jahren des Projekts wurde dem Projektteam vom Industriepartner stets Vertrauen entgegengebracht, Vorschläge wurden ernst genommen. Besonders hervorzuheben gilt es, dass immer alle beteiligten Personen an den gemeinsamen Meetings teilnahmen, was von den Studierenden als grosses Zeichen der Wertschätzung wahrgenommen wurde.

### Auf dem Gipfel und ein Blick zum Horizont

In der Schlussphase des Industrieprojektes hat sich das Team in Absprache mit dem Industriepartner dazu entschlossen, den Prototyp in Form eines Modells zu realisieren. Es wurden mehrere Buswartehäuschen in Modellgrösse erstellt, um eine Busroute zu veranschaulichen. Ausserdem wurde ein Modul in Originalgrösse gebaut, um Interessenten ein Gefühl für die Dimensionen zu geben. Die Modell-Bushaltestellen wurden mit unterschiedlichen Versionen ausgestattet, um verschiedene Szenarien simulieren zu können. Somit kann eine «low cost»-, eine «middle cost»- und eine «high cost»-Variante gezeigt werden. Zudem wurde eine Webapplikation konzipiert, welche die Sicht des Busfahrers darstellt. Diese zeigt, an welchen Bushaltestellen ein Halt gewünscht und an welchen Haltestellen der Bus bereits vorbeigefahren ist. Mit diesem Modell kann die Idee bei potenziellen Kunden hervorragend gepitcht werden. Ausserdem kann durch diese Gespräche schon früh im Entwicklungsprozess die Meinung der Kunden eingeholt werden, welche Elemente ihnen gefallen und welche für sie keinen Nutzen stiften. Zusätzlich könnten sich spannende neue Funktionen ergeben, welche im Endprodukt einen Mehrwert für den Kunden bieten können. Einflüsse aus ersten Kundenmeetings sind



bereits in den Schlussbericht der Studierenden eingeflossen. Damit wäre es in einem nächsten Schritt möglich, das modellierte Produkt rasch umzusetzen. Dem Industriepartner steht damit ein funktionierendes Modell zur Verfügung, mit welchem er neuen Kunden die Idee vorstellen kann. Ausserdem besitzt er aufgrund diverser Analysen und Befragungen eine Grundlage um zu entscheiden, in welche Richtung das Projekt weitergeführt werden sollte, um die Chancen auf ein erfolgreiches Produkt zu maximieren.